



Europa-Universität
Flensburg

Endogene Aspirationen und psychologische Armutfallen

Basierend auf der Dissertation *Aspirations and the persistence of
poverty and inequalities*, November 2016

Svenja Flechtner
Europa-Universität Flensburg

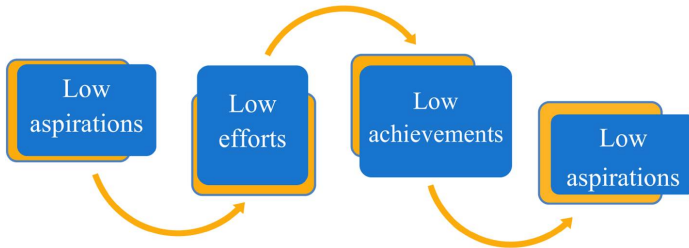
IFIP-Jahrestagung 2017
Wien, 08.06.2017

Aspirationen als Armutsfalle?

Können Armut, Exklusion und Benachteiligung dazu führen, dass sich Menschen unbewusst (zu) zurückhaltende Ziele etwa im Hinblick auf Schulbildung und Arbeitsleben setzen, und somit ungewollt zur Verstetigung ihrer Lebensbedingungen beitragen?

- ▶ Zukunftsorientierte Ziele, die eine Person verfolgt und erreichen möchte.
 - ▶ Aspirationen können nicht unmittelbar erreicht werden.
 - ▶ Ihre Erreichung setzt gewisse Anstrengungen voraus,
 - ▶ sowie Vorstellungen über einen groben Fahrplan.
- ▶ Arjun Appadurai (2004): ‚capacity to aspire‘
- ▶ Idee: Armut, Ungleichheiten und Exklusionserfahrungen könnten Aspirationen derart beeinflussen, dass diese nicht mehr im besten Interesse des Individuums sind.

Psychologische Armutfallen

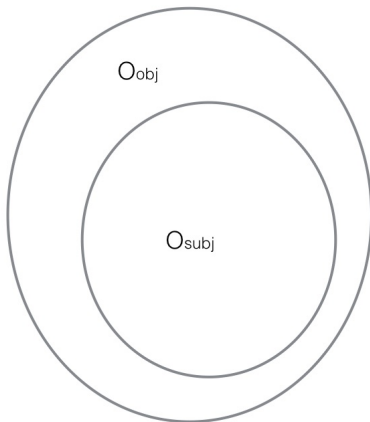


Wahrnehmung von Möglichkeiten-Sets

Die Idee:
Psychologische
Armutfallen

Theoretischer
Beitrag

Normative
Implikationen

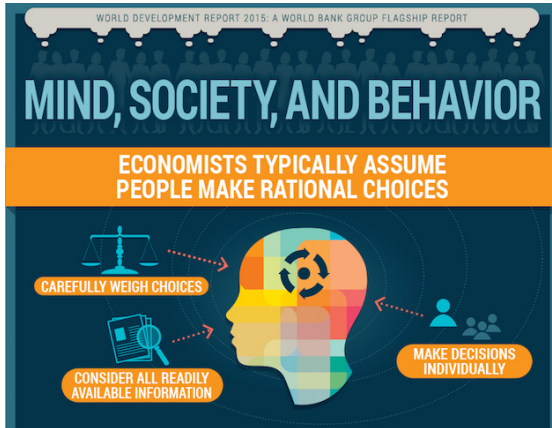


'Behavioural turn' in der Entwicklungsökonomik

Die Idee:
Psychologische
Armutfallen

Theoretischer
Beitrag

Normative
Implikationen



Frage: Wie können die dazuführenden Prozesse verstanden werden?

Ausgangspunkt: Modelle (Dalton, Ghosal & Mani 2016, Genicot & Ray 2017)

Schrittweise Ausweitung der Analyse: Wie kann die Analyse der Ausbildung von Aspirationen bereichert werden durch

- ▶ andere Bereich der Verhaltensökonomik
- ▶ Unterschiedliche Rationalitätsbegriffe
- ▶ Ansätze aus anderen Disziplinen

Blickwinkel: Wie können diese Ansätze helfen, die Entwicklung von Aspirationen zu verstehen, die benachteiligte Positionen bestimmter Gruppen eher festigen?

Die möglichen Beiträge endogener Aspirationen zur Verstetigung von Armut und Ungleichheiten zu ignorieren ist unbefriedigend. Gleichzeitig:

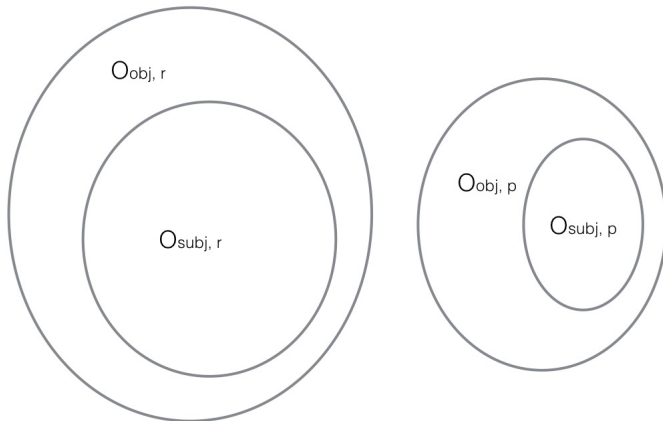
- ▶ Auf welchem normativen Verständnis sollten die Aspirationen von Individuen oder Gruppen manipuliert werden?
- ▶ Nach welchen Kriterien soll bewertet werden, welche Aspirationen den Interessen konkreter Personen am besten dienen?
- ▶ Ist es überhaupt legitim, Aspirationen stimulieren zu wollen, wenn die Erreichung ungewiss ist?

Normative Bewertung: Vergleich fünf verschiedener Perspektiven

Vergleich

- ▶ Welfarism, Erfüllung von Präferenzen
- ▶ Hedonismus
- ▶ Sugden's *opportunity criterion*
- ▶ Roemer's Chancengleichheit
- ▶ Sen's *capability approach*

Objektive und subjektive Möglichkeiten-Sets



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

svnja.flechtner@uni-flensburg.de